

DPL

Wir bringen allfällige Fehlentscheide auch 2023 vor das Volk

Hinter uns liegt ein erfolgreiches Jahr. Der seit 11 Jahren andauernde Sozialabbau bei den Rentnern wurde mit unserer Initiative zur Franchisebefreiung um 500 Franken gemildert. Durch den in die Initiative integrierten Bedeckungsvorschlag wird die Krankenkassenprämie nicht tangiert und den Jüngeren bleibt ihr Geld in der AHV. In unserem Sinn wurde auch die diskriminierende Spaltung der Bevölkerung durch die 2G-Regel verworfen. Im Weiteren haben wir im 2022 eine

zweite Volksinitiative aufgegleist, um die Kosten der Pässe auf CH-Niveau zu senken. Als Oppositionspartei vertreten wir das Volk und haben dies mit diversen Beiträgen umgesetzt.

Schon vorletztes Jahr reichten wir einen parlamentarischen Vorstoss zu möglichen Mangellagen in der Stromversorgung ein, der von allen Abgeordneten begrüsst wurde. Wir brachten im Laufe des Jahres auch fundierte Vorschläge zur Verbesserung der mit 12,6 Prozent schlechten Eigenversorgung mit Energie ein. Im Weiteren fokussierten wir uns darauf, dass die Turbulenzen in Europa möglichst wenig die Bevölkerung und Wirtschaft belasten. Als kleine Partei, als kleines Land ist

unser Einfluss begrenzt, umso erfreulicher ist, dass in unserem Wirtschaftsraum das Ersparte der Bürger erheblich weniger wie in Österreich und Deutschland, wo die Teuerung viel höher ist, einem Raubzug verschuldeter Staaten zum Opfer fiel.

Die Sanktionierung von Abgeordneten generell, insbesondere den versuchten Ausschluss einer vereidigten stellvertretenden Abgeordneten, die vom Volk gewählt wurde, muss als unrühmlich bezeichnet werden. Über Energie und Klima wurde zwar viel geredet, aber an sinnvollen Umsetzungen hapert es. Im nächsten Jahr werden unsere eingebrachten und fundierten Beiträge hoffentlich mehr Eingang finden. Betreffend



DpL-Parteipräsident Thomas Rehak.

Klimaerwärmung wurde zum Teil von unmöglichen Zielen gesprochen, die unser Land erheblich belasten können. Wir werden auch im Jahr 2023 allfällige Fehlentscheidungen vor das Volk bringen.

Mit einer Volksabstimmung möchten wir die Preise für Reisedoku-

mente auf schweizerisches Niveau senken. In Vorbereitung sind Volksabstimmungen zur stärkeren Einflussnahme des Volkes auf die Besetzung der Regierung und zu den medizinischen Fortpflanzungsmethoden. Letzteres ist derzeit ohne jegliche Gesetzesgrundlage. Wie in den Statuten der DpL verankert, entscheiden wir im Sinn der Verfassung inklusive des darin enthaltenen Schutzes des Christentums. Wir werden unsere erfolgreiche Abstimmungs-Kampagnen gegen alle Parteien und die Gesamt-Regierung, wie bei Familie und Beruf, S-Bahn und Franchisebefreiung für wichtige Zukunftsthemen fortsetzen und uns für die Anliegen und die demokratischen Rechte des Volkes einsetzen.